

Alaskaball – Eine Variante mit Variationen

Text: Simone Sturm / st
Fotos: Simone Sturm



Die Schülerinnen und Schüler...

- » können sich während des Spiels in unterschiedliche Rollen versetzen und entsprechend handeln.
- » können Spiele unter den Aspekten Regeln, Spielfeld, Spielobjekt, Team, Rollen verändern und (...) spielen.
- » können faires Verhalten und Regelübertretungen bei sich und anderen erkennen und signalisieren.



Das Spiel Brennball ist aus helvetischen Sporthallen nicht wegzudenken. Es ist ein spannendes Spiel, das schon jüngere Schülerinnen und Schüler spielen können und auch ältere noch fasziniert und herausfordert. Vergessen geht dabei oft, dass Brennball schwächere Kinder überfordern kann, was aber nicht auffällt, weil rasch der nächste Läufer oder die nächste Läuferin an der Reihe ist und die

Schülerinnen und Schüler häufig lange passiv herumstehen. Deshalb ist es wichtig, das Spiel sorgfältig aufzubauen und mit spannenden Variationen Wartezeiten zu vermeiden. Auf der nächsten Seite ist mit Alaskaball eine Variante des Spiels in verschiedenen Variationen vorgestellt, die einen möglichen Aufbau darstellen.



Tunnelspiel

Die Schülerinnen und Schüler bilden gleich grosse Teams mit vier bis sechs Spielenden. Diese stellen sich in einer Reihe hintereinander auf. Das vorderste Teammitglied hat einen Ball, der nun durch die gegrätschten Beine der dicht hintereinanderstehenden Spielerinnen und Spieler der Gruppe wandert. Das hinterste Teammitglied läuft mit dem Ball nach vorne und reicht den Ball wieder nach hinten. Die Gruppe, dessen Teammitglied, das als erstes startete, nach drei Durchgängen wieder zuerst vor der Reihe steht, hat gewonnen.



Alaskastaffette

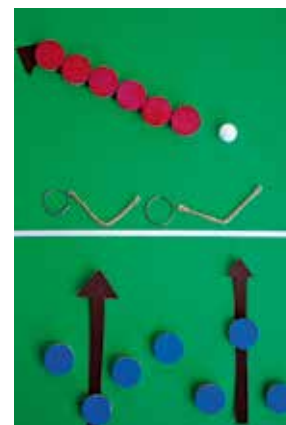
Die Schülerinnen und Schüler bilden gleich grosse Teams. Jedes Team bekommt einen Ball in einer anderen Farbe zugeteilt. Die Bälle werden aber zufällig auf die anderen Teams verteilt, was bedeutet, dass jedes Team nicht den ihm zugeteilten Ball besitzt. Die Teams stellen sich in einer Reihe hintereinander auf. Die vordersten Teammitglieder spielen alle Bälle gleichzeitig aus. Nun müssen die Spielerinnen und Spieler jedes Teams ihren Ball erwischen, sich hintereinander aufstellen und den Ball einander durch die gegrätschten Beine zuspiesen. Sobald der hinterste Spieler oder die hinterste Spielerin den Ball in den Händen hat, ruft das Team laut «Alaska».

Tipp: Mit wenigen Teams beginnen, damit es keine Zusammenstösse gibt und die Anzahl Teams mit zunehmender Spielübersicht steigern.



Alaskaball

Das eine Team steht auf der Grundlinie, das andere Team ist im Spielfeld verteilt. Eine Spielerin oder ein Spieler des Grundlinienteams wirft den Ball aus und hat so lange Zeit, wie beim Brennball, um von einer Matte zur nächsten zu rennen, bis das Feldteam den Ball gebrannt hat, indem alle Mitglieder des Teams eine Kolonne bilden und den Ball durch den Tunnel aus gegrätschten Beinen dem hintersten Spielenden geben und «Alaska» rufen. Ist der Läufer oder die Läuferin zu diesem Zeitpunkt nicht auf einer Matte, so muss zur letzten Matte zurückgekehrt werden. Damit auf der Grundlinie nicht viele Spielerinnen und Spieler untätig herumstehen, dürfen gleichzeitig mehrere Schülerinnen und Schüler loslaufen.



Alaskaball mit Aufgaben

Das Spiel wird wie das Spiel oben gespielt. Aber das Laufteam löst, statt zu laufen folgende Aufgaben:

- Zu einer bestimmten Linie und zurück laufen ergibt 1 Punkt.
- Zu einem auf der gleichen Linie liegenden Reif laufen, durch den Reif schlüpfen und zurück rennen ergibt 2 Punkte.
- Zu einem auf der gleichen Linie liegenden Seil laufen, zweimal Seilspringen und zurück laufen ergibt 3 Punkte.

Alle Spielenden auf der Linie dürfen gleichzeitig Aufgaben lösen und zählen ihre Punkte selbst zusammen. Schaffen sie die vorgenommene Aufgabe nicht, erhalten sie keine Punkte.